



**Kassenärztliche Vereinigung  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Ja zu einer rauchfreien KV**

**Schwerin, 4. Dezember 2007** – Die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern setzt sich konsequent für den Nichtraucherschutz ein. Diesbezüglich hat der Vorstand der KVMV eine Vereinbarung mit den Mitarbeitern des Hauses getroffen, die zum 1. Januar 2008 umgesetzt wird.

Einem gesetzlichen Rauchverbot, wie es für Gaststätten und Schulen ab 2008 gilt, muss sich die KV nicht unterziehen, aber „als eine Institution, die maßgeblich für die Gesundheit steht und für deren Mitarbeiter Prävention und Gesundheitsschutz oberstes Gebot sind, ist es nur selbstverständlich, mit Vernunft dieser Gesetzesentscheidung zu folgen“, sagte der erste Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern Dr. Wolfgang Eckert.

„Passivrauchen führt zu gesundheitlichen Schäden, die im Bereich der Herz-Kreislauf-erkrankungen, der Schlaganfallraten, der Krebsraten, der chronischen Lungenerkrankungen und auch des plötzlichen Kindstodes nachgewiesen sind. Es ist ein ärztliches Selbstverständnis, und es liegt auch in unserer Verantwortung, diese präventive Maßnahme zum Schutz der Bevölkerung mit zu tragen“, führte er weiter aus.

Eveline Schott  
Leiterin Presseabteilung, KVMV  
Tel.: 0385 7431 212  
Fax: 0385 7431 386  
E-Mail: [presse@kvmv.de](mailto:presse@kvmv.de)

**Anlagen  
ein Bild**



**Bildunterschrift:**

Der zweite Vorsitzende Dr. Dietrich Thierfelder vollzieht das Rauchverbot – das erste Hinweisschild wurde durch ihn befestigt.